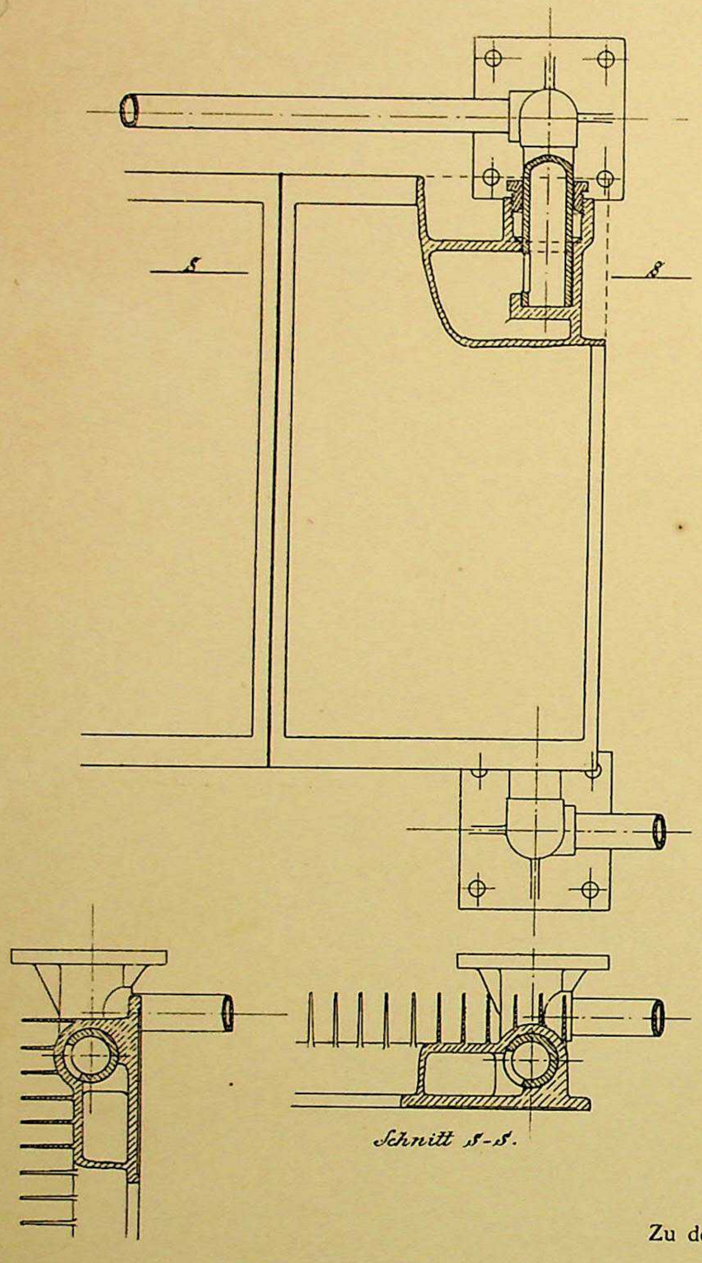
165-86

GERMANY
G

97,722

RIETSCHEL & HENNEBERG IN BERLIN.

Heizkörper für Centralheizungen.



Zu der Patentschrift

№ 97722.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

June 18, 1898

Kaiserliches Patentamt

25 J / 124

KAISERLICHES PATENTAMT.

AUSGEGEBEN DEN 18. JUNI 1898.

PATENTSCHRIFT

— № 97722 —

DUPLICATE

KLASSE 36: Heizung.

RIETSCHEL & HENNEBERG in BERLIN.

Heizkörper für Centralheizungen.

Zusatz zum Patente № 96202 vom 17. August 1897.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 23. September 1897 ab.
Längste Dauer: 16. August 1912.

In der Patentschrift Nr. 96202 wird ein Heizkörper dargestellt, der zum Zweck der Reinigung oder Desinfection beweglich gemacht ist, ohne dafs eine Unterbrechung des Heizbetriebes dabei stattfindet.

Angesichts der Thatsache, dafs die in dem Haupt-Patent beschriebene Verwendung der eigenthümlichen Anordnung von Heizkörpern nicht nur für die Gesundheitspflege von Bedeutung ist, sondern auch eine höhere technische Wirkung herbeiführt, insofern ein aus einer Nische herausgestellter Heizkörper einen viel lebhafteren Umlauf der zu heizenden Luft ermöglicht und bedingt, und somit eine Ersparnifs an Brennmaterial gesichert wird für diejenige Zeit, während welcher die Freistellung des Heizkörpers geschieht, tritt zu dem Haupt-Patent die Aufgabe, durch technische Mittel die Regelungsfähigkeit für die Heizung zu sichern, und die Erfüllung dieser Aufgabe ist der Gegenstand des gegenwärtigen Zusatz-Patentes.

Die vorstehend angedeutete Wirkung der in dem Haupt-Patent dargestellten Anordnung eines Heizkörpers kann in zweierlei Richtung nutzbar gemacht werden, das ist entweder durch directe Ausnutzung des höheren Wärmeabgabevermögens oder durch Ersparung an Brennmaterial, d. i. Ersparnifs an z. B. Dampfzulassung, sofern eine höhere Beheizung von Räumen unnöthig wird.

In der Beschreibung des Haupt-Patentes ist bereits erwähnt, dafs zur Erleichterung der Bewegung des Heizregisters die eine Seite desselben von einer Laufrolle abgestützt werde. Die Zwecke, welche durch das Haupt-Patent verdeutlicht sind, lassen sich vollkommen erreichen, wenn der Heizkörper aus seiner ursprünglichen Lage um nur einen Winkel von 45° abgeleitet wird. Für die Zwecke der durch dieses Zusatz-Patent angestrebten Verbesserung lassen wir nun die unterstützende Laufrolle auf einem dementsprechend mit Gradtheilung versehenen, auf dem Fufsboden bezeichneten oder befestigten Bogen laufen, setzen aber statt des Kreuzstutzens *a*, wie in Fig. 1, 2 und 3 des Haupt-Patentes angegeben, ein Hahnküken oder einen Cylinderverschlufs, so angeordnet, dafs er bis zu einer Drehung von 45° den Dampf unvermindert durchströmen läfst, während, wenn eine weitere Drehung des Heizkörpers von 45 bis z. B. 80° erfolgt, ein allmäliger Abschlufs des Heizkörpers von der Dampfleitung eintritt, und zwischen 80 und 90° Drehung ein vollständiger Abschlufs bewirkt wird. Eine derartige Einrichtung ist auf beiliegender Zeichnung dargestellt.

Diese Ausbildung des Heizkörpers hat aufser dem hier Dargestellten den besonderen Vortheil, dafs man z. B. in Krankenhäusern, wo eine grofse Anzahl von Heizkörpern zur Verwendung kommt, zeitweilig willkürlich sowohl die Heizwirkung vermehren, als auch mit Dampfersparnifs dieselbe Wirkung erzielen kann,

oder aber — was bisher nicht berührt wurde — eine kurze Abstellung des Heizmittels zum Zweck der theilweisen Abkühlung herbeizuführen im Stande ist, eine Abkühlung, die unter Umständen als nöthig vorausgesetzt werden mufs, wenn eine sorgfältige Reinigung bezw. Desinfection des Heizkörpermateriales von Nöthen erscheint.

Diese Regelungsvorrichtung für den Zutritt des Heizmittels zum Beheizungskörper kann selbstverständlich sowohl bei einer senkrechten Drehungsachse, wie bei einer waagrechten oder getheilten Drehungsachse in Anwendung kommen.

Patent-Anspruch:

Eine Abänderung des im Patent Nr. 96202 dargestellten Heizkörpers, bestehend in der Anwendung eines Durchganghahnes, der selbstthätig je nach dem Grade der Drehung des Heizkörpers das Heizmittel unbeschränkt oder nach und nach vermindert durchläfst, zu dem Zweck, durch die Drehung des Heizkörpers entweder eine wirkungsvollere Beheizung zu erzielen bezw. eine Ersparnifs an Heizmitteln herbeizuführen, oder aber eine theilweise Abkühlung des Heizkörpers behufs Reinigung desselben zu erlangen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.